

Erfahrungsbericht Erasmus-Aufenthalt Universität Roskilde 2014/15

Vorbereitung:

Der verpflichtende Auslandsaufenthalt im fünften Fachsemester der integrierten Europastudien ist eine zugleich anspruchsvolle aber sehr bereichernde Erfahrung. Zu Beginn steht die Überlegung welcher sprachlichen Schwerpunkt das Semester bestimmen soll und zugleich welcher Studienschwerpunkt bestimmend ist. Durch einen europäischen Freiwilligendienst in Aarhus 2011 war es für mich nahelegend meinen Schwerpunkt wiederum auf Dänemark zu legen. Aufgrund der Nähe zur Hauptstadt Kopenhagen und aufgrund der überzeugenden Fachauswahl fiel meine Wahl auf die Roskilde Universität (RUC).

Die Informationssuche ist durch den Aufbau der Internetseite leicht zu bewerkstelligen. Zwei Adressen sind hierbei wichtige Anlaufpunkte:

- <http://www.ruc.dk>

(Vollständig in Englisch und enthält Informationen zum Aufenthalt an der RUC im Allgemeinen)

- <http://kursus.ruc.dk>

(Ebenfalls auf Englisch verfügbar und enthält Informationen zu den Kursen und Studiengängen an der RUC)

Bewerbungsfristen ändern sich jährlich und werden vom International Office sowohl an der Universität Bremen und der RUC auf Nachfrage kommuniziert. Im Allgemeinen ist die Antwortrate an der Roskilde Universität erfreulich schnell und präzise und hilft bei der Planung des Aufenthalts.

Da ein Motivationsschreiben am Anfang des Verfahrens erstellt wird, sollte genügend Zeit für die Bewerbung eingeplant werden. Besonders ungeplante Wartezeiten bei der Beantwortung von E-Mails kann zu Verzögerungen und unnötigen Stress am Ende der Bewerbungsphase führen.

Formalitäten, Unterkunft und öffentliche Verkehrsmittel:

Eine große Herausforderung ist die Wohnungssuche in Dänemark. Die einfachste Möglichkeit zu einer Unterkunft zu kommen ist, einen Platz im Wohnheim auf dem Campus anzunehmen. Die Universität hält ein gewisses Kontingent an Plätzen für internationale Studierende bereit und es empfiehlt sich, frühzeitig einen dieser Plätze bei Bedarf anzunehmen. Die Studentenwohnheime sind sauber und gut ausgestattet, jedoch nahezu genauso teuer, wie ein privat gemietetes Zimmer. Für ein Zimmer in Dänemark sollte zwischen 400 und 550 Euro eingeplant werden. Der Campus der Universität befindet sich ca. 25km außerhalb von Kopenhagen und ca. 3km vom Stadtzentrum von Roskilde.

Eine Privatunterkunft in Kopenhagen ist besonders für Ausländer eine sehr schwierige Angelegenheit. Trotz Kontakte nach Dänemark hat es für mich lange gebraucht, bis ich etwas gefunden hatte. Bei Interesse lohnt es sich über diverse Facebook-Gruppen zu suchen (Links am Ende des Erfahrungsberichts). Jedoch dürfen die Fahrkosten zur Universität nicht unterschätzt werden. Es gibt die Möglichkeit eine „Ungdomskort“ bei der Universität zu beantragen. Jedoch muss hierfür zuerst eine dänische Adresse vorhanden sein und theoretisch ist diese Fahrkarte für Erasmus-Studenten nicht verfügbar. Über einen kleinen Trick kann die Universitätsverwaltung dennoch helfen. Die Kosten für diese Karte betragen umgerechnet 80 Euro im Monat und sie ist für Kopenhagen und Umgebung (einschließlich Roskilde) gültig.

Eine weitere Alternative gegenüber Einzelfahrkarten ist die sogenannte „Rejsekort“. Diese lässt sich auch ohne Adresse direkt am Anfang des Aufenthalts im Hauptbahnhof am Schalter kaufen. Diese halbiert die Einzelfahrpreise nahezu und ist in jedem Fall zu empfehlen, wenn eine „Ungdomskort“ nicht gekauft wird.

Das Hauptverkehrsmittel in Dänemark sollte jedoch das Fahrrad sein. Gerade in Kopenhagen sind die Fahrradwege fantastisch ausgebaut und es gehört zum dänischen Lebensgefühl, nahezu alle Wege mit dem Fahrrad zurück zu legen. Fahrräder können gut über Facebook-Gruppen gefunden werden (Links am Ende des Berichts).

Eine Anmeldung in Dänemark ist als Austauschstudent und Europäer unproblematisch. Sobald eine Adresse vorhanden ist, muss diese beim Einwohnermeldeamt („International House“ in Kopenhagen, ansonsten „Borgerservice“) registriert werden. Während der „Introduction Week“ zu Beginn des Aufenthalts gibt es hierzu Hilfeleistung von Seiten der Universität.

Es lohnt sich ein dänisches Konto zu eröffnen, da eine dänische Kreditkarte von Vorteil ist beim bargeldlosen Bezahlen. Auch hier wird es weitere Informationen in der „Introduction Week“ geben. Diese ist im Allgemeinen zu empfehlen. Hier gibt es erste Informationen zum Studentenleben an der Universität und in Dänemark im Allgemeinen und ein erster Kontakt zu den anderen internationalen Studierenden wird hergestellt.

Informationen zur Roskilde Universität:

Die Roskilde Universität ist im klassischen Sinne ein Campus-Universität. Alle Gebäude befinden sich in einem Areal, welches zu Fuß in 20 Minuten durchquert ist. Der komplette Campus ist mit W-Lan ausgestattet (Eduroam und ein internes Netzwerk). Zu Beginn des Semester wird die Studienkarte für die Gebäude, welche für das Studium relevant sind, registriert und dient als Schlüsselkarte außerhalb der Öffnungszeiten. Beispielsweise für die Bibliothek, die somit bis 0:00 für die Benutzung bereit steht. Eine richtige Mensa besitzt die Universität nicht, jedoch ist eine kleine Cafeteria vorhanden, welche zu dänischen Preisen

warme und kalte Speisen verkauft. Direkt auf dem Campus liegen zwei Supermärkte, sowie einige kleinere Geschäfte, ein Kiosk und eine türkische Pizzeria.

Die Universität verfügt über einen eigenen Bahnhof, was die Anreise aus Kopenhagen schnell und einfach macht. Eine Fahrt vom Hauptbahnhof in Kopenhagen dauert 25 Minuten. Für die Betreuung der Austauschstudenten sind zu Beginn andere Studierende der Universität verantwortlich und stehen auch während des Semesters immer bereit zu helfen. Ansonsten helfen die Studiengangs-Sekretariate immer weiter.

Nahezu alle Austauschstudenten leben auf dem Campus. Daher herrscht dort eine sehr internationale Atmosphäre und bei Bedarf ist dort immer die nächste Studentenparty zu finden.

Akademische Leben:

Die Universität Roskilde steht ganz in der Tradition der kritischen Theorie und versucht die Studierenden aktiv in die Lehr einzubeziehen. Frontalunterricht ist daher eine Seltenheit und kommt nur in den großen Studiengängen vor. Allerdings ist dort kritisches Nachfragen und die aktive Teilnahme an Diskussion erwünscht. Die meisten Kurse finden in der Form eines Seminars statt. Zusätzlich schreiben die Studierenden pro Semester ein großes Semesterprojekt, welches in Gruppen geschrieben wird. Die Gruppenfindung findet hierbei eigenständig statt und erfordert bereits zu Beginn Engagement und Eigeninitiative. Das Projekt umfasst 75-100 Seiten und zählt 15 ECTS. Große Motivation ist daher angebracht. Zu diesem Projekt müssen drei weitere Kurse gewählt werden, die jeweils 5 ECTS zählen.

Die wirkliche Stundenzahl in den Vorlesungen ist hierbei begrenzt. Jedoch erfordert jeder Kurs aktive Vorbereitung: In der Regel müssen pro Kurs ca. 50 DinA4 Seiten pro Woche gelesen werden, welche die Grundlage für Diskussionen im Kurs stellen.

Das Semester beginnt bereits Anfang September und die Kurse enden in der Regel Mitte/Ende November. Danach ist die Intensivphase des Projekts und viele Gruppen fahren für eine Woche in ein Sommerhaus, um dort produktiv zu arbeiten. Reisen sollten in der Zeit nicht geplant werden, auch wenn die Zeit auf dem Papier frei aussieht. Im Januar finden die Prüfungen statt. Viele meiner Prüfungen fanden mündlich statt. Hierbei wurde bereits zuvor ein „Positioning Paper“ eingereicht, welches die Möglichkeit gibt, den Themenbereich der Prüfung einzuschränken. Als letzte Prüfung findet die mündliche Projektprüfung mit der ganzen Gruppe statt. Diese kann bis zu drei Stunden dauern und erfordert daher eine große Kenntnis der Materie. In einem Fach war die Prüfungsleistung ein Essay und in Statistik eine fünfständige Klausur

Die Bibliothek der Universität ist sehr gut ausgestattet. Weniger mit physischen Büchern als vielmehr mit e-books und Artikeln. Diese können kostenlos im jeweiligen Haus des

Studienganges ausgedruckt werden. Jeder Student erhält ca. 1000 freie Drucke pro Semester.

Viele der Kurse werden in Englisch gelehrt. Natürlich gibt es auch dänische Kurse, diese erfordern jedoch ein hohes Maß an Dänisch Kenntnissen. Bei Fragen zu den Kursen sind die Kurssekretäre immer hilfsbereit. Die Ansprechpartner stehen jeweils in der Beschreibung der Kurse (<http://kursus.ruc.dk>). Beschränkungen bei der Kurswahl habe ich keine erlebt. Auch die Auswahl von Kursen aus zwei verschiedenen Studiengängen war möglich. Wichtig ist hierbei jedoch die Anerkennung in Bremen und sollte unbedingt mit den Ansprechpartner an der Universität Bremen abgesprochen werden.

Die Qualität der Lehre ist als hoch einzustufen. Alle Lehrenden waren motiviert und immer bereit Diskussionen anzuregen und hilfreich bei den Projekten zur Seite zu stehen. Gerade durch die Intensität während der Projektphase, entsteht ein hoch differenziertes Wissen in diesem Bereich. Gleichzeitig ist das Projekt eine gute Vorbereitung für die kommende Bachelorarbeit, da der Umfang des Projekts größer ist als eine normale Bachelorthese.

Leben in Dänemark/Kopenhagen:

Ich habe mich bewusst dazu entschieden in Kopenhagen und nicht auf dem Campus zu wohnen, da ich das dänische Alltagsleben weiter kennenlernen und meine Sprachkenntnisse verbessern wollte. Hierbei ist es hilfreich Sportvereinen beizutreten und offenen auf Menschen zuzugehen. Dänen wirken auf den ersten Blick verschlossen, bei näherem Kennenlernen aber sehr offen und immer bereit zu helfen. Ein Bier hilft dem gemeinen Dänen als Lockerung seiner Stimmbänder.

Dänen sind ein Volk welches sehr stolz auf ihr Land ist und das Gemeinschaftsgefühl prägnant ist. Dies prägt sich zum Beispiel in den vielen Stellen der ehrenamtlichen Mitarbeit aus. Eine besonders schöne Stelle ist das Gimle in Roskilde. Hierbei handelt es sich um eine freiwilligengeführte Konzertstätte und Bar. Besonders für Studierende, die auf dem Campus wohnen ist dies eine gute Möglichkeit mit Dänen in Kontakt zu kommen.

Anerkennung der Studienleistung:

Wer das Auslandssemester im Rahmen der integrierten Europastudien absolviert hat kein Problem mit der Anerkennung der Studienleistung, da das Auslandssemester fest im Lehrplan für das fünfte Semester vorgesehen ist. Ich habe meinen Aufenthalt um ein weiteres Semester verlängert, was eine genauere Absprache mit den Verantwortlichen in Bremen nötig macht. Aber auch das ist möglich und in meinem Fall hat es den Erfahrungswert meines Erasmus Jahres erhöht.

Fazit:

Ich kann allen Interessierten einen Aufenthalt an der Roskilde Universität empfehlen. Die finanziellen Schranken sind jedoch nicht von der Hand zu weisen. Eine zusätzliche Förderung neben Erasmus ist zu empfehlen. Ansonsten müssen die Eltern tief in die Tasche greifen. Aus akademischer Sicht war der Aufenthalt für mich bereichernd und hat eine größere Selbstständigkeit meinerseits gefördert. Auch aus menschlicher Sicht habe ich viele tolle Erfahrungen gehabt und werde sicherlich nicht das letzte Mal in Dänemark gewohnt haben.

Linksammlung:

Dänemark ist ein stark digitalisiertes Land. Daher läuft ein großer Teil der Kommunikation sowohl in der Verwaltung des Studiums als auch das persönliche Leben online ab. Anbei nun einige Links zu Facebook-Gruppen, welche gerade zu Beginn hilfreich sind:

Verkauf- und Verschenk-Seiten:

- <https://www.facebook.com/groups/esncph.give.buy.sell.rent/?ref=browser>
- <https://www.facebook.com/groups/freethestuffcph/?ref=browser>

Wohnungssuche:

- <https://www.facebook.com/groups/351428802097/?ref=browser>
- <https://www.facebook.com/groups/276651505784150/?ref=browser>
- <https://www.facebook.com/groups/47666906181/?ref=browser>
- <https://www.facebook.com/groups/159162847517282/?ref=browser>
- <https://www.facebook.com/groups/279103468790729/?ref=browser>
- <https://www.facebook.com/groups/682227525150336/?ref=browser>
- <https://www.facebook.com/groups/lejdithjem/?ref=browser>
- <https://www.facebook.com/groups/kbhlejebolig/?ref=browser>

-

Sonstige Seiten:

- Gebrauchte Bücher an der RUC

<https://www.facebook.com/groups/brugteboegerruc/?ref=https://www.facebook.com/groups/brugteboegerruc/?ref=browser>

- Deutsche in Kopenhagen

<https://www.facebook.com/groups/18774430066/?ref=browser>

- Das dänische Pendant zu ebay Kleinanzeigen
dba.dk